

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2019



Liebe Freundinnen und Freunde der Jugendarbeit
sehr geehrte Damen und Herren,

um die Dauer der digitalen Vollversammlung zu verkürzen gleichzeitig aber alle wesentlichen Inhalte transparent zu machen, gibt es die Erläuterungen zur Jahresrechnung 2019 bereits vorab. Es ist der letzte Jahresabschluss in dieser Größenordnung. Durch die eigene Geschäftsstelle in Sennfeld und durch die Beschäftigung eigener Mitarbeiter*innen werden wir uns in den nächsten Jahren mit anderen Summen und anderen Umfängen beschäftigen.

Kassenmäßiger Abschluss

Wir haben das Jahr 2019 mit insgesamt 173.422,31 € Einnahmen und Ausgaben abgeschlossen. Hinsichtlich der Einnahmen wird das Ergebnis im Einzelplan 1 (Geschäftsführung) auf 39.507,17 € festgelegt. Das Ergebnis des Einzelplans 2 (Aktivitäten) liegt bei 25.590,00 €. Das allgemeine Finanzwesen nimmt hier aufgrund des Globalkostenzuschusses des Landkreises den größten Teil ein und schließt mit 104.325,14 € ab. Im Bereich der Geschäftsführung liegt das Ergebnis bei 75.758,60 € Ausgaben, bei den Aktivitäten bei 24.480,59 €. Insgesamt wurden Zuschüsse in Höhe von 73.045,97 € an die Vereine und Verbände ausbezahlt. Im Rahmen des allgemeinen Finanzwesens sind die Ausgaben in Höhe von 137,15 € am geringsten.

Rücklagen und Schulden

Im Jahr 2019 existierten lediglich zwei unterschiedliche Rücklagen. Es fand keine Entnahme oder Zuführung zur Betriebsmittelrücklage statt. Somit liegt sie weiterhin bei 4.994,93 €. Im Gegensatz zur Betriebsmittelrücklage, wurden der zweckgebundenen Rücklage Kleinbus 17.206,09 € entnommen um den Kauf des neuen Fahrtenbusses zu ermöglichen. Am Ende des Jahres war es durch die entsprechende Bewirtschaftung des Haushaltes möglich, der gleichen Rücklage wieder 3.498,29 € zuzuführen.

Einzelergebnisse

Einzelplan 1 (Geschäftsführung)

Im Einzelplan 1 (Geschäftsführung – Organe) weicht das Ergebnis der Aufwandsentschädigungen an den Vorstand ab, da ein halbes Jahr eine Vorstandposition vakant war. Weiterhin besteht eine Planabweichung im Rahmen der Fahrt- und Reisekosten des Vorstands. Hier liegt lediglich ein Buchungsfehler vor, der sich auch in der nachfolgenden HH-Stelle Versicherungen bemerkbar macht. Die Dienstfahrerkasko-Versicherung des Vorstands wurde versehentlich auf der falschen HH-Stelle gebucht.

Auf der HH-Stelle Geschäftsbedarf liegt eine Abweichung von ca. 1.000 € vor. Diese ergibt sich aus den Kosten, der Stellenanzeige für die Verwaltungskraft, die wir im Herbst 2019 geschaltet haben. Höhere Kosten sind auch im Bereich Betrieb und Unterhalt von Geräten entstanden. Ein Laminiergerät sowie ein Aktenvernichter wurden bereits für die neue Geschäftsstelle beschafft.

Weiterhin sind zwei HH-Stellen neu zum HH-Plan hinzugekommen. Zum einen handelt es sich um die IT-Dienstleistungen, die im Rahmen des Umzuges im Dezember bereits in der neuen Geschäftsstelle vorgenommen wurden und um die Maklergebühren, die unmittelbar nach Vertragsunterzeichnung im Dezember fällig waren, zu buchen.

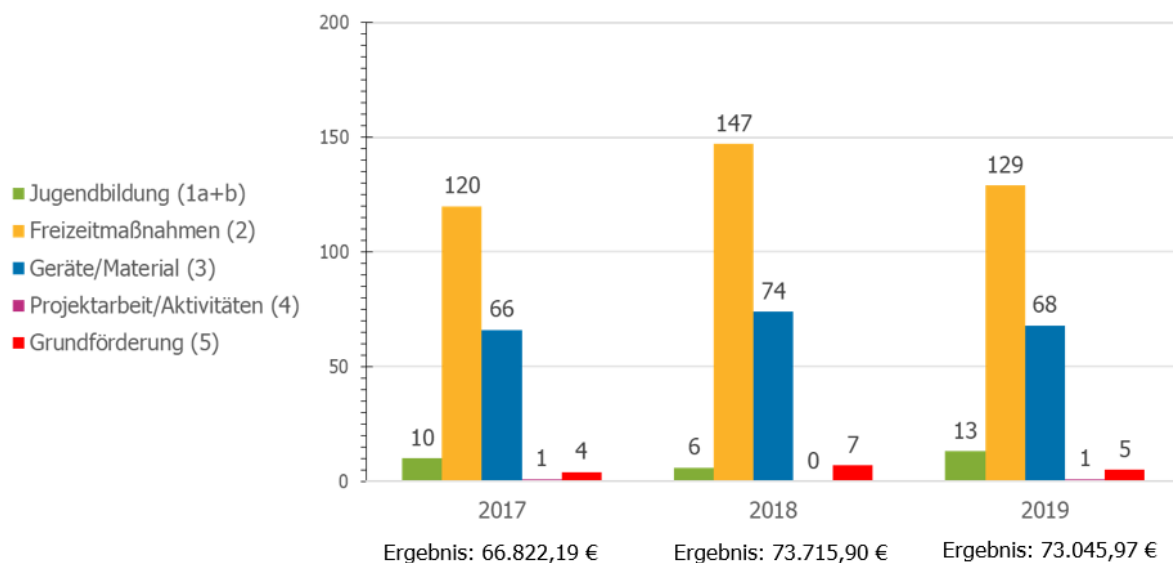
Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge hat im Rahmen des PS-Sparens für die Anschaffung des neuen KJR-Busses 15.000 € gespendet. Weitere 17.206,09 € wurden wie bereits erwähnt aus der zweckgebundenen Rücklage Kleinbus entnommen. Insgesamt haben wir den Bus für 32.206,09 € erworben.

Einzelplan 2 (Aktivitäten)

Im Einzelplan 2 Aktivitäten kommt man auf das Projekt „Wir müssen reden 2.0“ zu sprechen. Hier wird nämlich im Bereich der Einnahmen die Finanzierung ersichtlich. Zuschussgeber waren hier der Bayerische Jugendring, die Doris Wuppermann Stiftung, Aktion Mensch und erneut die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge.

Deutlich wird hier auch der Ausfall einiger Freizeiten bzw. Fahrten. Wir haben weniger TN-Beiträge eingenommen als geplant. Im Umkehrschluss spiegelt sich diese Tatsache auch bei den Ausgaben wider. Weniger TN-Beiträge bedeuten in unserem Haushalt auch automatisch weniger Ausgaben, da die Finanzierung der Freizeiten und Fahrten überwiegend über TN-Beiträge und des KJR-Zuschusses gedeckt wird.

Einzelplan 4



Die Anzahl der Jugendbildungsmaßnahmen hat im Gegensatz zum Vorjahr zugenommen. Dafür haben die Freizeitmaßnahmen abgenommen. Bei den Geräten und Materialien sowie der Grundförderung ist ebenfalls ein leichter Rückgang festzustellen. Erfreulich ist die Tatsache, dass es 2019 zumindest einen Antrag im Titel 4 (Projektarbeit/besondere Maßnahmen) gab.